
Friedrichsdorf, den 18. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2022 aufzunehmen:

Antrag Verkehrssituation im Schäferborn entschärfen

Der Magistrat wird gebeten, die Bedingungen für Schülerinnen und Schüler der Philipp-Preis-Schule und für die Anwohnerinnen und Anwohner des Schäferborns zu verbessern. Dies könnte unter anderem folgende Maßnahmen umfassen:

- Ausweitung der Anliegerzone von LKWs auf alle Kraftfahrzeuge. Daraus folgend: Änderung der Beschilderung am Tulpenweg und Lilienweg.
- Einrichtung eines beidseitigen Park- und Halteverbots im Kreiseleingangsbereich des Tulpenweges (Tulpenweg 28-32).
- Überprüfung der bisherigen Standorte der „Anlieger frei“-Schilder, um Lastkraftwagenfahrern ein gefahrloses Wenden zu ermöglichen.

Begründung:

Der Tulpen- und Lilienweg sind wichtige Schulwege und vor allem bei Schulbeginn und -ende stark von Schülern frequentiert.

Da die Fußgängerüberwege beim Kreisel der Philipp-Reis-Schule während dieser Zeiten durchgängig in einem konstanten Strom von Schülern benutzt werden, verwenden viele (auch ortsfremde) Autofahrer den Tulpen- und Lilienweg als schnelle Abkürzung. Dieser Belastung sind diese reinen Anwohnerstraßen nicht gewachsen. Dies führt konstant zu gefährlichen Situationen zwischen Schülern und Autofahrern. Eine Einrichtung einer Anliegerzone für alle Kraftfahrzeuge würde hier deutlich Abhilfe schaffen.

Zudem führt die aktuelle Parksituation im Tulpenweg im Kreiseleingangsbereich dazu, dass Autofahrer gezwungen sind, komplett blind in den Tulpenweg einzufahren. Vor allem morgens führt dies dazu, dass Sicherheitsabstände zwischen Autofahrern und entgegenkommenden Radfahrern massiv unterschritten werden. In manchen Fällen weichen Autofahrer in dieser Engstelle zudem auf den Bürgersteig aus, um eine gefahrlose Begegnung zu ermöglichen. Ein Park- und Halteverbot in diesem Bereich würde die Situation definitiv deutlich entspannen.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Barthels
Stv. Fraktionsvorsitzender